BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

im Stadtrat von Sankt Augustin

Ihr/e Gesprächspartner/in: Martin Metz

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, 6/10, WBF

Federführung: 6/10

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am: 12.05.2014 Holl.

Anfrage

Datum: 12.05.2014
Drucksachen-Nr.: 14/0154

Beratungsfolge	**Sitzungstermin**	**Behandlung**
Rat	14.05.2014	öffentlich /

<u>Dringlichkeitsanfrage</u>:
Sachstand Nahversorgung im alten Ortskern Menden

<u>Sachverhalt</u>

Am 01.04.2014 wurde dem Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss ein Zwischenbericht zum Ortsteilentwicklungskonzept Menden gegeben (Drs. 14/0078). Der Zwischenbericht enthält auch mehrere Feststellungen über Handlungsnotwendigkeiten betreffend die Nahversorgung und eine Flächenerweiterung. Das Konzept soll nun im weiteren Verfahren bearbeitet werden.

Wie in der Presse am 5. bzw. 6. Mai verlautete, überlegt das Unternehmen Kaiser´s Tengelmann die Schließung von 27 Filialen in NRW, darunter auch der Filiale in Sankt Augustin. Es wird eine Unternehmenssprecherin zitiert, dass endgültig noch nichts beschlossen sei. Wenn eine Schließung erfolgen solle, dann Ende diesen Jahres.

<u>Begründung der Dringlichkeit</u>
Die Presseberichterstattung, wonach eine Kaiser´s-Filiale in Sankt Augustin geschlossen werden soll, datiert von letzter Woche. Zurzeit erarbeitet die Stadtverwaltung ein Ortsteilentwicklungskonzept. Die Erarbeitung des Konzeptes könnte durch die Ereignisse überholt werden. Die nächste Sitzung des Rates ist am 25. Juni vorgesehen, die nächste Sitzung des zuständigen Ausschusses ist für den 2. Juli terminiert. Es ist die notwendige Dringlichkeit für eine Behandlung gegeben.

Fragestellungen:

1.) Welche Kenntnis hat die Stadtverwaltung zu einer möglichen Schließung der Kaiser´s-Filiale in Menden? Seit wann?

2.) Was hat die Stadtverwaltung bisher in dieser Angelegenheit unternommen? Wurden Gespräche mit dem Unternehmen oder dem Betreiber geführt?

3.) Wie gedenkt die Verwaltung die neuesten Entwicklungen bzw. eine mögliche Schließung des Nahversorgungsmarktes in die Erarbeitung des Ortsteilentwicklungskonzeptes und seiner Varianten zu integrieren?

gez. Martin Metz